

	Objekt: Neustadt-Eberswalde von der sogenannten Hartsch-Bank
	Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Sammlung: Grafiksammlung
	Inventarnummer: V 1642 K

Beschreibung

Major Rudolf Hartsch stellte ca. 1830 südwestlich der Stadt an einem Aussichtspunkt unter einer Eiche (die nach ihm Rudolf-Eiche benannt wurde) eine Bank auf. Der Aussichtspunkt wurde zunächst „Hartsch-Bank“ genannt, etwa ab 1846 „Rudolfs-Eiche“. Er befand sich am oberen Ende der 1905 angelegten Moltke-Treppe (heute Schiller-Treppe). [Thomas Sander]

Beschriftung: l.u: nach der Natur gez. u. lith. v. O. Hermann; r.u: gedr. v. M. G. Helmlehner Ober-Wasser-Str. No 11 in Berlin.; m.u.: Neustadt-Eberswalde von der sogenannten Hartsch-Bank. Stallschreibergass No. 47.

Grunddaten

Material/Technik: Lithografie
Maße: 23,2 x 35,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830
	wer	Hans Otto Hermann (Lithograf)
	wo	Berlin
Gedruckt	wann	1830
	wer	Max George Helmlehner
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eberswalde

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Rudolf Hartsch (Major)

wo

Schlagworte

- Aussichtspunkt
- Stadtansicht

Literatur

- Berndt, Iris (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1850. Berlin, Kat.-Nr. 1131
- Klitzke, Birgit (2011): Vom Turnplatz zum Stadtpark. Aus der Geschichte einer beliebten städtischen Parkanlage. In: Report e. Magazin für Eberswalde, Jg. 18, Nr. 3. Eberswalde, S. 6